

**ÖSTERREICHISCHE  
GESCHICHTE  
1890—1990**

HG. VON HERWIG WOLFRAM

**DER LANGE  
SCHATTEN  
DES STAATES**

**ÖSTERREICHISCHE  
GESELLSCHAFTSGESCHICHTE  
IM 20. JAHRHUNDERT**

**ERNST HANISCH**

**UEBERREUTER**

# Inhalt

---

Einleitung	9
Das andere Leben: Skizzen aus der Welt um 1900	19
Entwicklungsstränge	23
I. Historische Traditionen der Politischen Kultur	23
1. Bloß der Versuch, einen Pudding an die Wand zu nageln?	23
2. Zwei formative Phasen: Barock und Josephinismus	24
3. Anreicherungen aus der Jahrhundertwende	29
4. Die Lagerkultur: der Staatsfeiertag als Beispiel	32
Das Repertoire der Gesten und Rituale 33 · Rhetorik der Teilkulturen 35	
5. Die Politische Kultur des Nationalsozialismus	38
6. Durchflutung mit Demokratie?	42
II. Zahlenspiele: die Bevölkerung	45
1. Migrationen	45
2. Geburt und Tod	49
3. Steigende Lebenserwartung	52
III. Das Wirtschaftswachstum: weitere Zahlenspiele	55
1. Regionale Industrialisierung	55
2. Strukturbrüche	56
3. Grenzen der Konsumgesellschaft	58
4. Verschiebungen in der Wirtschaftsstruktur	60
5. Das Gespenst Arbeitslosigkeit	63
IV. Klassen und soziale Schichten	66
1. Eine kurze Begriffsbestimmung	66
2. Eine erste Annäherung	67
3. Die Bourgeoisie: das Wirtschaftsbürgertum	70
4. Die Arbeiterschaft	75
Das sozialdemokratische Milieu 79 · Jenseits des Klassenkampfes 85	
5. Der Adel	87
6. Die Bauern	92
Traditionelle bäuerliche Lebensweise 92 · Die Vielfalt der Ökotypen und Besitzgrößen 93 · Stand oder Klasse? 95 · Der Weg zum »Farmer« 99	
7. Das Gewerbe	101
Sozialprotektionismus und »Mittelstand« 101 · Gewerbeprotest und mittelständisches Selbstbewußtsein 103	
8. Die Angestellten	108
Die Kragenlinie 108 · Modernisierungsagenten oder geprägt von Standesdünkel? 111 · Die Annäherung 114	
V. Die politischen Lager	117

1. Die Formierung der Lager	118
Die Christlichsozialen	118
Die Deutschnationalen	120
Die Sozialdemokraten	123
2. Verdichtung und Auflösung	126
Christlichsoziale/ÖVP	129
Sozialdemokraten/Revolutionäre	
Sozialisten/SPÖ	135
Großdeutsche/Landbund/NSDAP/VdU/FPÖ	145
3. Politik und Lebenschancen	153
VI. Ein widersprüchlicher Prozeß: die österreichische Nationsbildung	154
1. Doppelte Identität	154
2. Der »österreichische Mensch«	157
3. Geburtswehen	161
VII. Massenkultur	165
1. Die Beatles oder: die Vielfalt des kulturellen Diskurses	165
2. Die Anfänge	166
Fahrrad	166
Auto	167
Kino	170
Radio	173
Sport	174
Folklorismus	177
3. Die Entfaltung einer universalen Kultur	178
Die Monarchie	183
I. Organisierter Kapitalismus	183
1. Die Wirtschaftssektoren: strukturelle Beobachtungen	186
Die Landwirtschaft	188
Industrie und Gewerbe	190
Handel, Verkehr, Dienstleistungen	194
2. Wirtschaftspolitik	197
3. Kriegswirtschaft	199
Späte und zögernde Organisierung	200
Produktionsrückgänge	202
Klassengesellschaft und kooperative Politik	205
II. Das Herrschaftssystem: dynastischer, bürokratischer Obrigkeitsstaat	209
1. Gott erhalte: die Dynastie	212
2. Thron und Altar: die Kirche	214
3. Die große Schweigerin: die Armee	218
4. Herrschaft im Alltag: die Bürokratie	221
5. Vom Kaiser abhängig: die Regierung	225
6. Die Krise in Permanenz: das Parlament	230
7. Das Spiel der Mächtigen: die Außenpolitik	233
Kriegspolitik	235
III. Die Kunst des Fin de siècle	242
1. Bildungsbürgertum und Kunst	242
2. Die Wiener Moderne	244
3. Vier Beispiele: Mahler, Freud, Musil, Loos	251
Die dritte Symphonie von Gustav Mahler	251
»Die Traumdeutung« von Sigmund Freud	252
»Die Verwirrungen des Zöglings Törleß« von Robert Musil	253
Das Haus am Michaelerplatz von Adolf Loos	255
4. Das Rätsel »Weib«	256

Die Erste Republik	263
I. Die Inszenierung des Bruches: die österreichische Revolution	263
1. Die politische Revolution	263
Der Zerfall der Monarchie 263 · Der neue Staatsbildungsprozeß 265 · Saint-Germain und die Staatsgrenzen 270	
2. Die soziale Revolution	274
3. Der ökonomische Strukturbruch	277
II. Bedrohte Stabilisierung	279
1. Wirtschaftliche Stagnation	279
Nachkriegsinflation (1918–1922) 280 · Langsamer Konjunkturaufschwung (1922–1929) 283	
2. Politische Spannungen	285
Die Dimension der politischen Gewalt 287 · Heimwehr und Republikanischer Schutzbund 289 · Die Dimension der Ideologie 292	
III. Weltwirtschaftskrise und Krise der Demokratie	295
1. Die Gefahr: ein Friedhof von Fabriken	295
2. Staatsstreich auf Raten	300
3. Das Szenario der Krisen	306
IV. Christlich deutscher Bundesstaat («Austrofaschismus»)	310
1. Autoritär oder faschistisch?	310
2. Der katholische Traum: Stand contra Klasse	315
3. Die innen- und außenpolitischen Gegner	317
V. Von der Metropole in die Provinz der Kunst	324
1. Nähe und Ferne zur Politik	324
2. Neobarock und Spätaufklärung	328
3. Der autoritäre Charakter: Hans Sepp, Benedikt Pfaff, Oskar, Marius Ratti	333
Die NS-Herrschaft	337
I. Der »Anschluß«	337
1. Die Ebenen der Machtergreifung	338
Die quasirevolutionäre Machtergreifung: der Anschluß von unten 338 · Die imperialistische Intervention des Deutschen Reiches: der Anschluß von außen 342 · Die scheinlegale Machtergreifung: der Anschluß von oben 344	
2. Ein Volksfest in Permanenz: die Abstimmung am 10. April 1938	345
II. Regressive Modernisierung	348
1. Friedensboom und NS-Kriegswirtschaft	351
Der »Nährstand« im Griff des Staates 355 · Die NS-Wirtschaftsordnung	356
2. Integration und soziale Mobilisierung	357
III. Konturen der Macht	363
1. Land Österreich, Ostmark, Alpen- und Donaureichsgaue	363

2. Kern und Rand: die Herrschaftsträger _____	367
Der NSDAP-SS/Gestapo-Komplex 369 · Die Wehrmacht 373 ·	
Die katholische Kirche 376	
IV. Die vielen Gesichter des Todes und: wie das Volk den	
Nationalsozialismus umjubelte, ertrug, bekämpfte _____	380
1. Die Verfolgungen der Juden, Zigeuner, Kranken... _____	381
2. Tanzen, schmusen, arbeiten: zwei junge Mädchen _____	386
3. Resistenzverhalten im bäuerlichen Milieu und bei der urbanen Jugend _____	387
4. Widerstand _____	389
Die Zweite Republik _____	395
I. Rückbruch _____	395
II. Nachkriegswelt _____	399
1. Die Österreichpläne der Alliierten und das Kriegsende _____	399
2. Die provisorische Regierung Renner und die Dialektik	
von Befreiung und Besetzung _____	402
3. Grundlagen der wirtschaftlichen Rekonstruktion _____	407
4. Die Regierung Figl und die Zwänge der Besatzungszeit _____	415
5. Entnazifizierung _____	420
III. Die langen fünfziger Jahre _____	426
1. Das konservative kulturelle Paradigma und sein Widerpart:	
die amerikanisierte Massenkultur _____	427
2. Verlust der Mitte: die Kunst im Zeichen der	
österreichischen Ordnung _____	430
3. Der große Aufschwung _____	437
4. Proporzdemokratie _____	442
Die große Koalition (1947–1966) 444 · Staatsvertrag und Neutralität 451	
IV. Die Ära des sozialliberalen Konsenses: antiautoritäre Welle und	
die Lüste der Konsumgesellschaft _____	456
1. Die Zäsuren Mitte der sechziger und Mitte der achtziger Jahre _____	456
2. Mehr Demokratie _____	460
Klaus und sein Team 460 · Kreisky und sein Team 464 ·	
Dynamische Neutralität 470	
3. Austro-Keynesianismus: wie Österreich die Krise hinausschob _____	471
4. Aufstand gegen den Vater: die kulturelle Revolution _____	475
Der böse Blick auf Österreich 475 · Das Zurückholen des	
Verdrängten: der Wiener Aktionismus 481	
Lebensverhältnisse um 1980 _____	484
Anhang _____	491
Zeittafel _____	491
Anmerkungen _____	495
Quellen- und Literaturverzeichnis _____	541
Personenregister _____	593